

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 14

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Ostersonntag: Tee- und Abendkonzerte.

Ostersonntag: Um 15.30 und 20.30 Uhr grosse Festkonzerte des neuen Orchesters Bob Engel.

Ostermontag: Nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und grosses Dancing.

Uebrige Tage: Täglich Tee- und Abendkonzerte, Dancing und Boule-Spiel.

Max Hirzel, Felix Loeffel: „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner. 20 Uhr, 34. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Abenteuer“, Schauspiel in drei Aufzügen, von Alexander Marai. Montag, 13. April, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern, von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner.

bezogen und selbst die Goldfische schwimmen wieder lustig im Brunnen zu Füssen der Bronzefigur gegenüber dem Vivarium. — In der Haustierabteilung wird mit Karfreitag (10 Uhr) der Reit- und Fahrbetrieb für Kinder aufgenommen und jeweilen bei günstiger Witterung und genügender Beteiligung am Mittwoch-Samstag und Sonntag-Nachmittag von 14 bis 17 Uhr, an Sonntagen auch von 10—12 Uhr durchgeführt.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 5. April, 16 Uhr, Gastspiele Elsa Scherz-Meister, Kammersänger Max Hirzel, Felix Loeffel: „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner. Montag, 6. April, 33. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, zum letzten Male: „Der Lügner und die Nonne“, ein Theaterstück in drei Akten, von Curt Götz. Dienstag, 7. April, Ab. 29, neu einstudiert: „Fuhrmann Henschel“, Schauspiel in fünf Akten, von Gerhart Hauptmann. Mittwoch, 8. April, Ab. 27, zum letzten Male: „Der Zarewitsch“, Operette in drei Akten, von Franz Lehár. Donnerstag, 9. April, Gastspiel „La compagnie du Théâtre municipal de Lausanne“ avec le concours de Gaby Morlay, dans: „Jeanne Vidal“, pièce en 5 actes, de René Lignac. Freitag, 10. April, Ab. 27: „Fuhrmann Henschel“, Schauspiel in fünf Akten, von Gerhart Hauptmann. Samstag, 11. April, Gastspiele Annie Weber, Felix Loeffel: „Schneewittchen“, Märchenoper in 8 Bildern, von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Einrichtung von Felix Weingartner. Sonntag, 12. April, 14 Uhr, Gastspiele Elsa Scherz-Meister, Kammersänger

Tierpark Dählhölzli

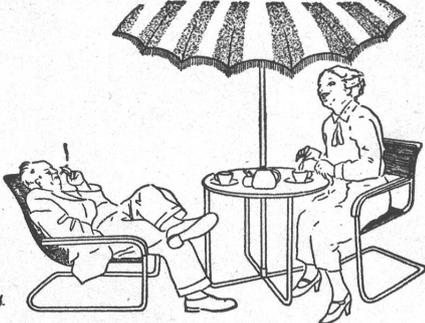
Der Wechsel der Jahreszeiten, namentlich der Einzug des Frühlings, äussert sich im Tierpark in besonders eindrücklicher Weise. Auf die Ostertage hin konnten viele Tiere aus ihren Ueberwinterungsräumen entlassen werden und manche, die sich selber vor der Winterkälte zurückgezogen haben, kommen auch von selber wieder zum Vorschein. Flamingos, Störche, Kraniche und Reiher haben sich wieder unter die bunte Gesellschaft der Gänse und Enten gemischt, die sich bereits mit Brutvorbereitungen beschäftigen. Die meisten Volierenvögel zeigen sich in den Aussenfluggärten. Im Freilandterrarium wagen sich die ersten Schlangen und Eidechsen an die Sonne und auch die Marmeltiere sind aus dem Winterschlaf erwacht. Jedes Frühjahr sind sie zuerst scheu und verschwinden pfeifend bei Annäherung der Besucher; erst allmählich werden sie mit den Menschen vertraut. Alljährlich verflüchtet sich also die während der Sommermonate erworbene Zahmheit im Laufe des Winters. — Auf ihren Balzplätzen schlagen die Pfauen das Rad, Kaninchen und Meerschweinchen haben ihre Sommerwohnungen

TIERPARK UND VIVARIUM Dählhölzli Bern

☆

Reit- u. Fahrbetrieb für Kinder
mit Ponys und Eseln

je an Mittwoch-, Samstag- und
Sonntag-Nachmittagen
von 14—17 Uhr
und Sonntags von 10—12 Uhr



Moderne **Garten- und Veranda-Möbel**
in reicher Auswahl bei

christen + co ag
MARKTGASSE 28 BERN
Verlangen Sie unsern Katalog

Die bequemen
Strub-,
Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern, Marktgasse 42

An Ostern SCHÖNE FESTKONZERTE im Kursaal Bern

Vom Verfasser unseres Feuilletons
„Kampf mit dem Bären“ ist früher erschienen

„Treue um Treue“

Erzählung aus der Zeit des Laupenkrieges
von Werner Augsbürger

144 Seiten, steif kartoniert, Fr. 2.50

In allen Buchhandlungen

Buchverlag Verbandsdruckerei A.G., Bern